



econsultneumann

Quartierskonzepte für Bestandsquartiere

Samstagsforum

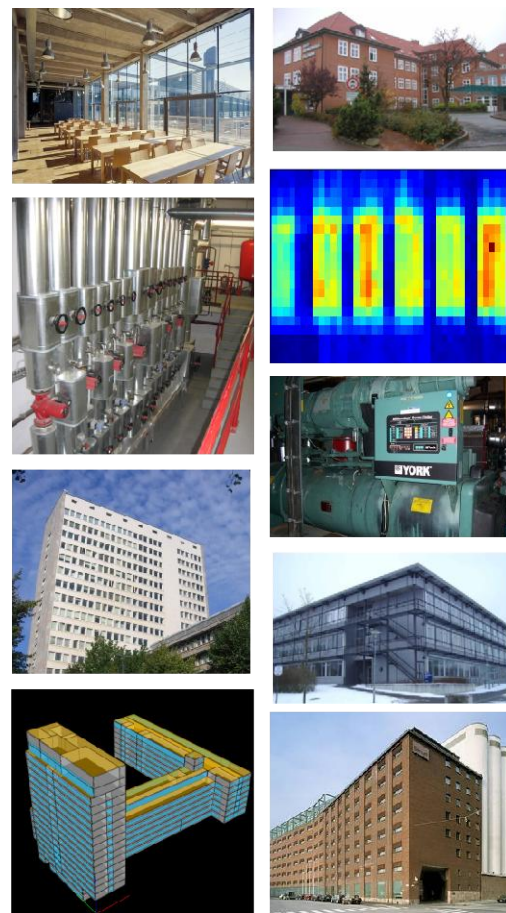
26.11.2016

econsultneumann

Dipl.-Ing. Christian Neumann

Kurzvorstellung
Christian Neumann

econsultneumann



- 1999 - 2005



- 2005 - 2010



- 2010 - 2016






- **Klimaschutzkonzepte**
 - Studie „Klimaneutrale Kommune“ für Emmendingen, Staufen, Freiburg
 - Klimaschutzkonzept Landkreis Emmendingen
 - Klimaschutzkonzept Regionalverband Schwarzwald-Baar-Heuberg
- **Quartierskonzepte**
 - Innenstadt Herbolzheim
 - Emmendingen, Bürkle-Bleiche
 - Staufen, Rundacker I
 - Neuenburg, Ortsmitte III
 - Gundelfingen (2 Quartiere)
 - Kirchzarten, Burg-Birkenhof
 - Meßkirch (7 Ortsteile)
- **Quartiersprojekte**
 - Kraftwerk Wiehre (Freiburg)
 - Energie-Quartier Haslach (Freiburg)
 - Stadtteilkampagne Bürkle-Bleiche (Emmendingen)
 - Rundacker I+II (Staufen)

Erfordernisse Klimaschutz / Ziele der Politik
Warum ein Klimaschutz-/Quartiersprojekt?

econsultneumann



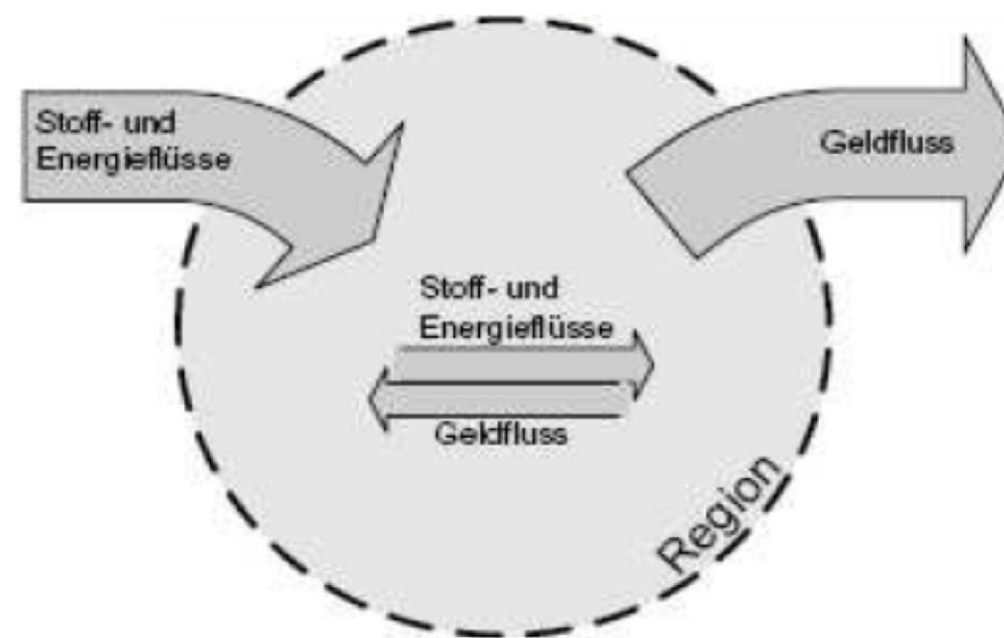
Bis 2050
50 % weniger Energieverbrauch
80 % erneuerbare Energien
90 % weniger Treibhausgase

 Ministerium für Umwelt, Klima und
Energiewirtschaft Baden-Württemberg

 **Energiewende**
Baden-Württemberg
machen wir

Regionale Wertschöpfung
Warum ein Klimaschutz-/Quartiersprojekt?

econsultneumann



Kleine Kommune

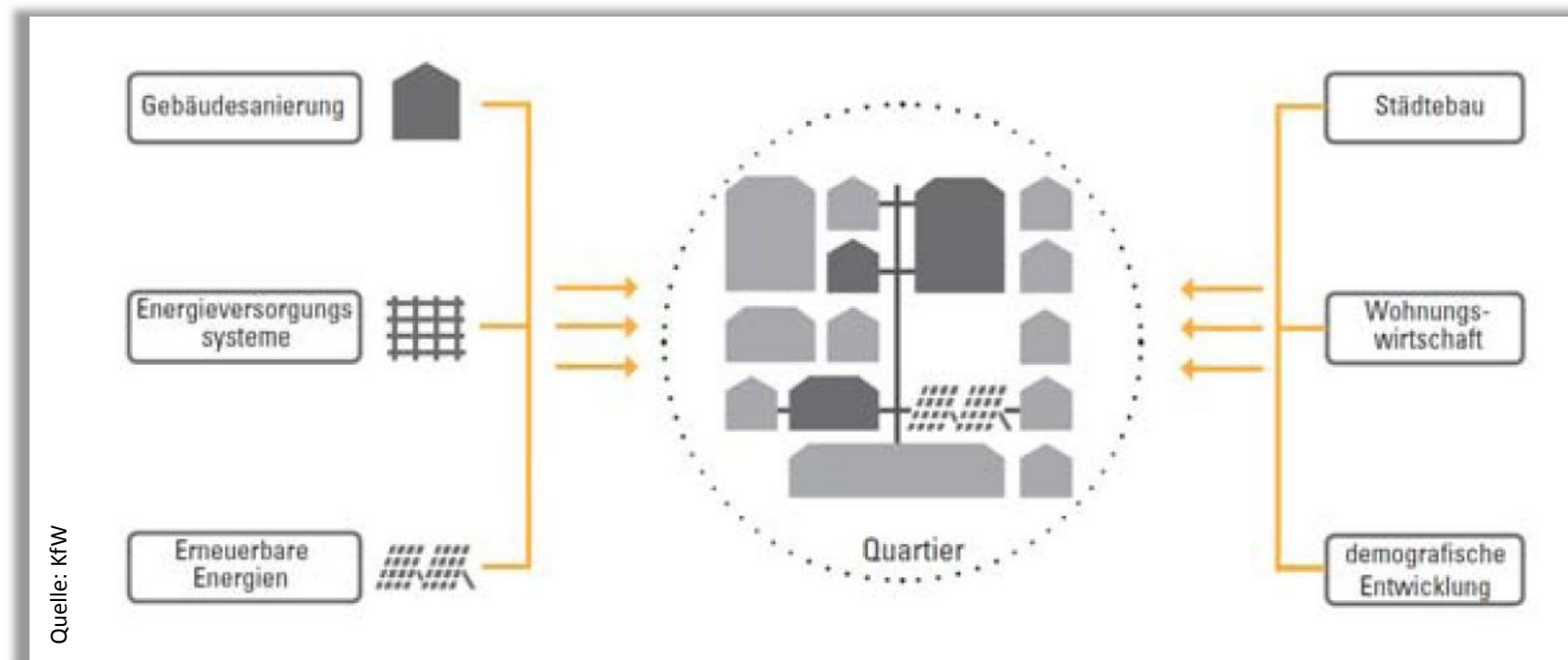
- ca. 12.000 Einwohner
- 2.100 Gebäude
- 5.700 Haushalte

Energieverbrauch

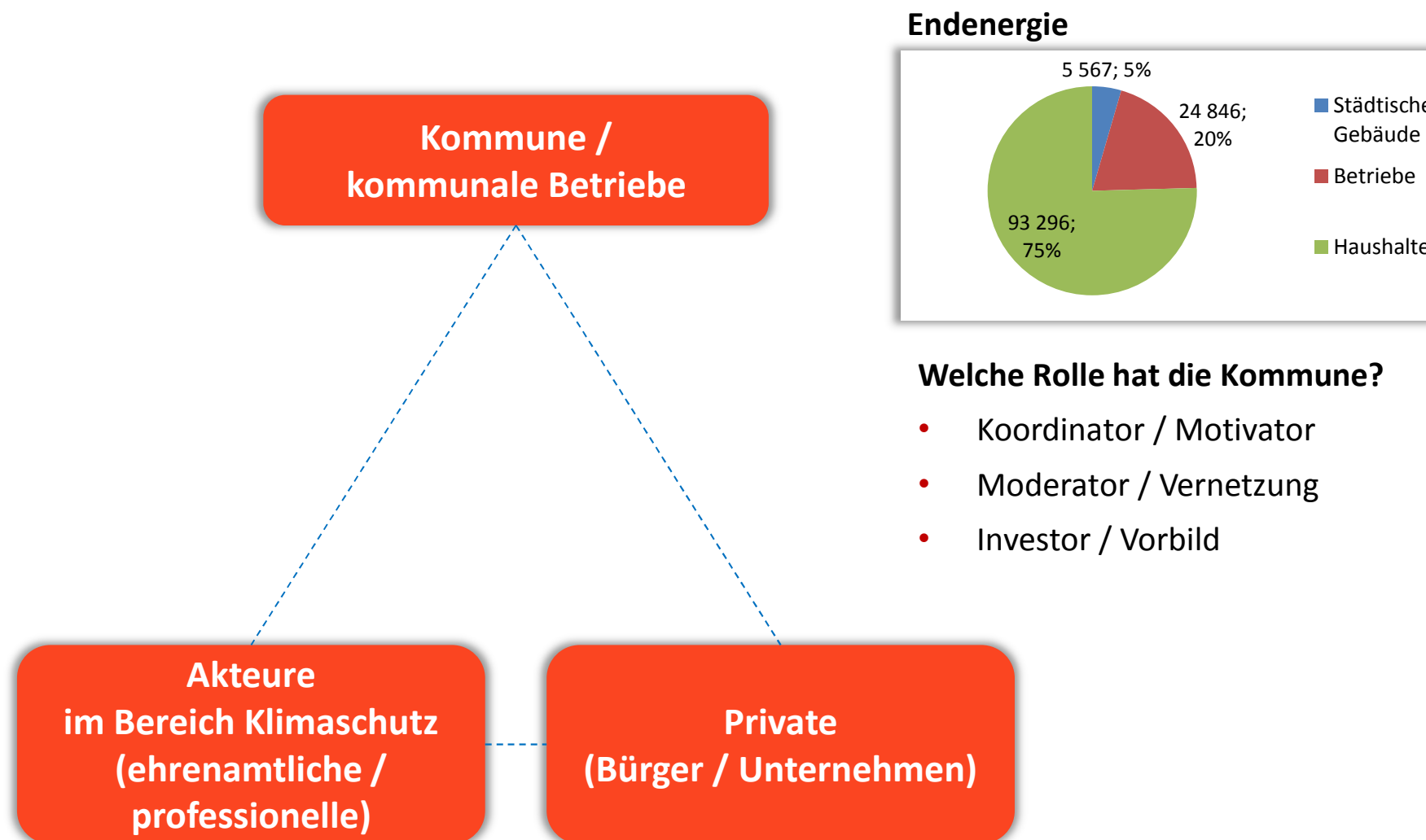
- Strom: 34.000 MWh/a
- Wärme: 95.000 MWh/a

Ausgaben für Energie

- Strom: 7,3 Mio. €/a
- Wärme: 6,1 Mio. €/a
- **Gesamt: 13,4 Mio. €/a**



- + Energieeinsparung / Effizienz in HH und Gewerbe
- + Mobilität



Verhältnis Klimaschutz-/Quartierskonzepte Kommunaler Klimaschutz

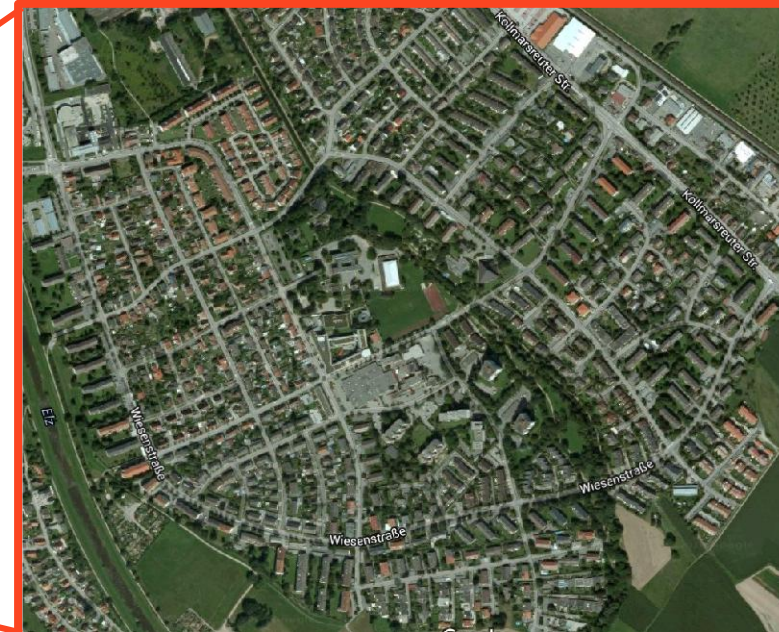
econsultneumann

Klimaschutzkonzept (BMU gefördert)



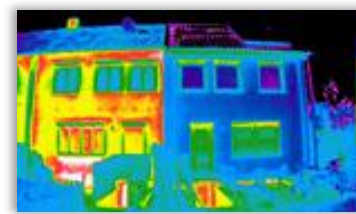
- Gesamte Kommune / alle Sektoren
- Große „Flughöhe“
- „Positionsbestimmung“
- Generelle Ziele formulieren
- Akteure auf Ebene Gesamtkommune
- „groben“ Maßnahmenplan formulieren

Quartierskonzept (KfW gefördert)

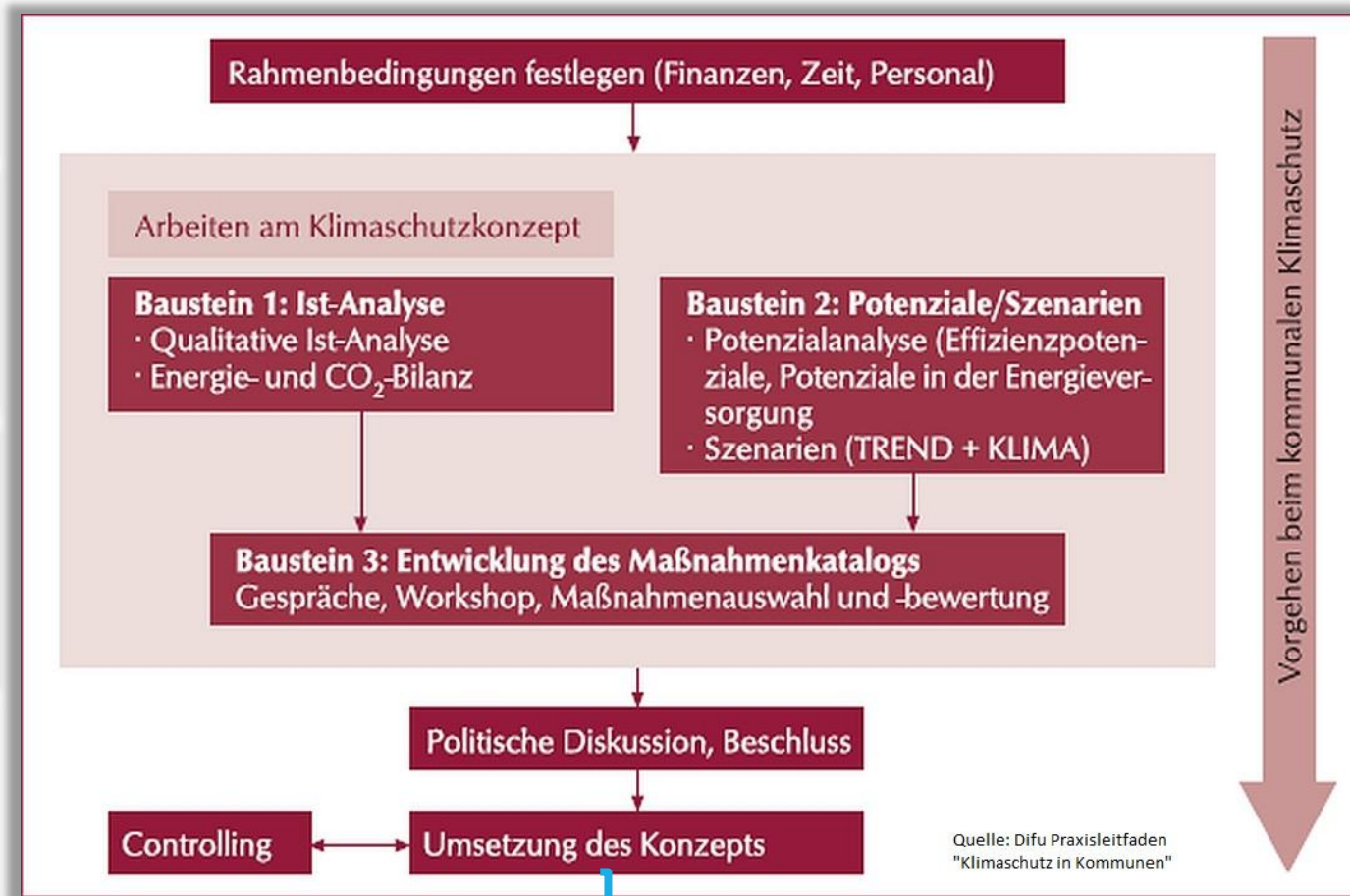


- Ausgewähltes Quartier
- Umsetzungsorientierte Herangehensweise
- Enge Kooperation mit Akteuren insbesondere im Quartier
- Synergien nutzen (Gebäude-, Besitz-, Versorgungsstrukturen, Netzwerke)
- Konkrete Maßnahmen formulieren

Prinzipieller Ablauf Klimaschutz- / Quartierskonzepte



3.1	Wärmenetzko
Beschreibung:	
In einem Wärmenetzkonzept werden Heizzentralen, anzuschließende Alt- eine Planung von Wärmenetzen in d Die Ergebnisse werden sinnvoller w	
Zielgruppen:	



→ Klimaschutz- bzw. Quartiersmanager
(Förderung: 3-5 Jahre)

Emmendingen Beispiele

Emmendingen



- Klimaschutzkonzept Landkreis EM
- Studie „Klimaneutrale Kommune“

Bürkle-Bleiche



- Quartierskonzept
 - Gebäudesanierung (Gebäudesteckbriefe)
 - Nahwärme
 - Dezentrale KWK
- Förderprogramm / Energieberaternetzwerk
- Nahtloser Übergang in die Umsetzung („Sanierungsmanagement“)

The screenshot shows the website for the 'Energetische Stadtteilkampagne Bürkle-Bleiche' in Emmendingen. The website has a yellow header with the city logo and the campaign title. A dark blue navigation bar contains links for 'Start', 'Aktuell', 'Beratungsangebot', 'Sanieren aber richtig', 'Gute Beispiele', 'Service', and 'Netzwerk'. The main content area features a central white text box with a list of bullet points. To the right, there is a blue sidebar titled 'Emmendinger Energiepaket' offering 'kostenlose Erstberatung zur energetischen Sanierung Ihres Hauses!' and contact information for Armin Bobsien, Sanierungsmanager. At the bottom of the main content area, there are three columns: 'Jetzt energetisch sanieren', 'Kostenlose Erstberatung', and 'Fördermittel nutzen', each with a brief description.

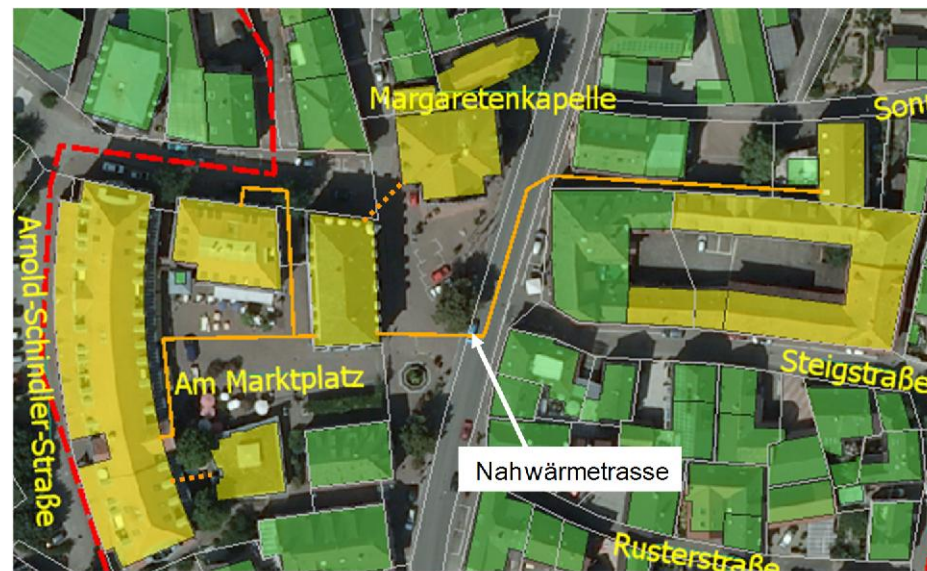
- 20% der Hausbesitzer im Stadtteil wurden mit der Kampagne erreicht
- 110 Förderanträge
- bis dato 40 umgesetzte Sanierungen (4% des Bestands)
- Mit 62.000 Euro Fördermittel konnten **Sanierungen in Höhe von ca. 4 Mio. Euro in 2 Jahren ausgelöst werden**

Jetzt energetisch sanieren
Machen Sie mit. Holen Sie sich jetzt das Emmendinger

Kostenlose Erstberatung
Nutzen Sie das geförderte Beratungsangebot der Stadt

Fördermittel nutzen
Bund, Land und Stadt unterstützen Ihr Vorhaben auch finanziell! [...]

Emmendinger Energiepaket
kostenlose Erstberatung zur energetischen Sanierung Ihres Hauses!
Fragen Sie nach:
Armin Bobsien
Sanierungsmanager
Stadt Emmendingen
Di 9-12 Uhr
Mi und Do 9-17 Uhr
Telefon 07641 / 452-643
JETZT KONTAKTIEREN

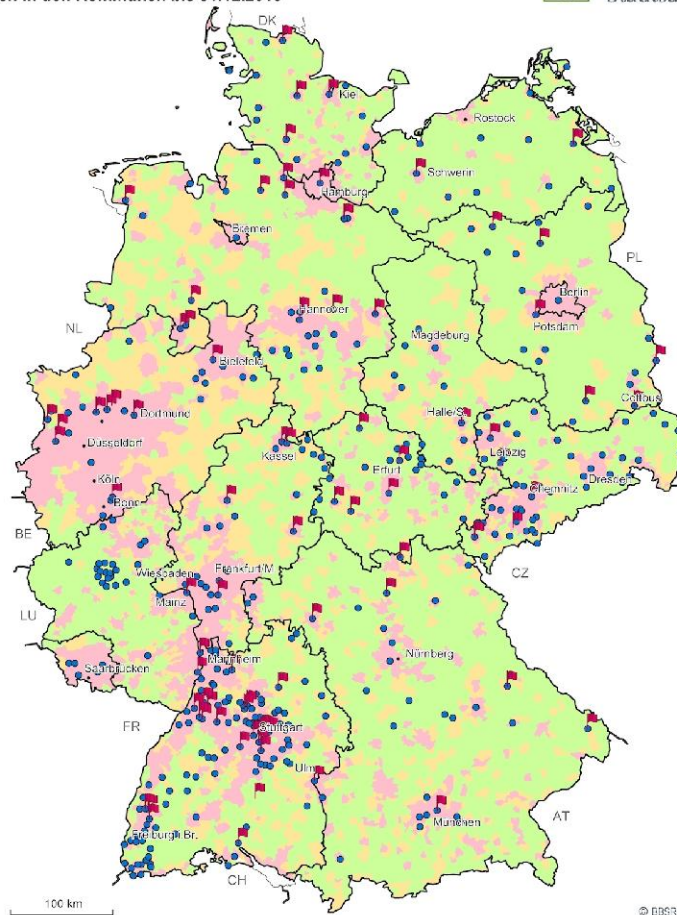


..... bestehender Verbund

- Quartierskonzept in Überschneidung mit Sanierungsgebiet
- Schwerpunkt Gebäudesanierung und Wärmeversorgung
- Speziell Nahwärme:
 - Potenzialermittlung
 - Umfrage Gebäudebesitzer
 - Wirtschaftlichkeitsbetrachtung
 - Einbindung potenzieller Betreiber
 - Zeitnahe Umsetzung nach Abschluss des Quartierskonzepts

Statistik der KfW Quartierskonzepte

KfW-Programm 432 "Energetische Stadtsanierung" -
Zusagen in den Kommunen bis 31.12.2015

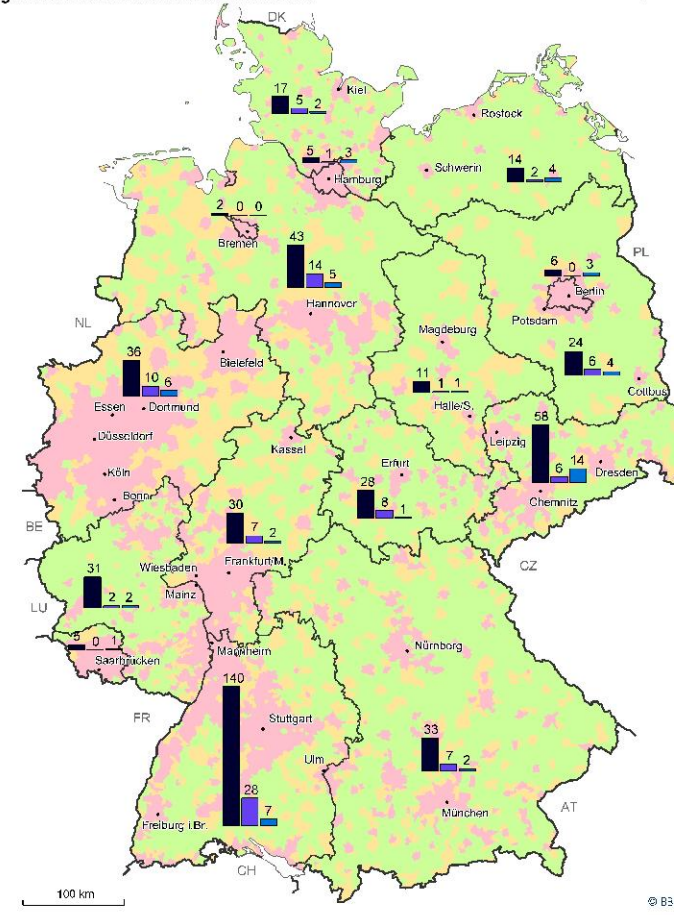


Zusagen
 ● energetisches Quartierskonzept
 ■ Sanierungsmanagement

Siedlungsstrukturelle Prägung
 ■ überwiegend städtisch
 ■ teilweise städtisch
 ■ überwiegend ländlich

Datenbasis: KfW, DGBR-Wohnungsmarktbearbeitung,
Geometrische Grundlage: BKG, Gemeinden, 31.12.2013
Bearbeitung: T. Held, P. Walth

KfW-Programm 432 "Energetische Stadtsanierung" -
Zusagen nach Bundesländern bis 31.12.2015



Zusagen
 ■ energetisches Quartierskonzept
 ■ Sanierungsmanagement
 ■ Städtebauliche Förderung im Quartier mit KfW-Förderung

Siedlungsstrukturelle Prägung
 ■ überwiegend städtisch
 ■ teilweise städtisch
 ■ überwiegend ländlich

Datenbasis: KfW, DGBR-Wohnungsmarktbearbeitung,
Städtebauliche Förderung im Quartier mit KfW-Förderung
Geometrische Grundlage: BKG, Gemeinden, 31.12.2013
Bearbeitung: T. Held, P. Walth

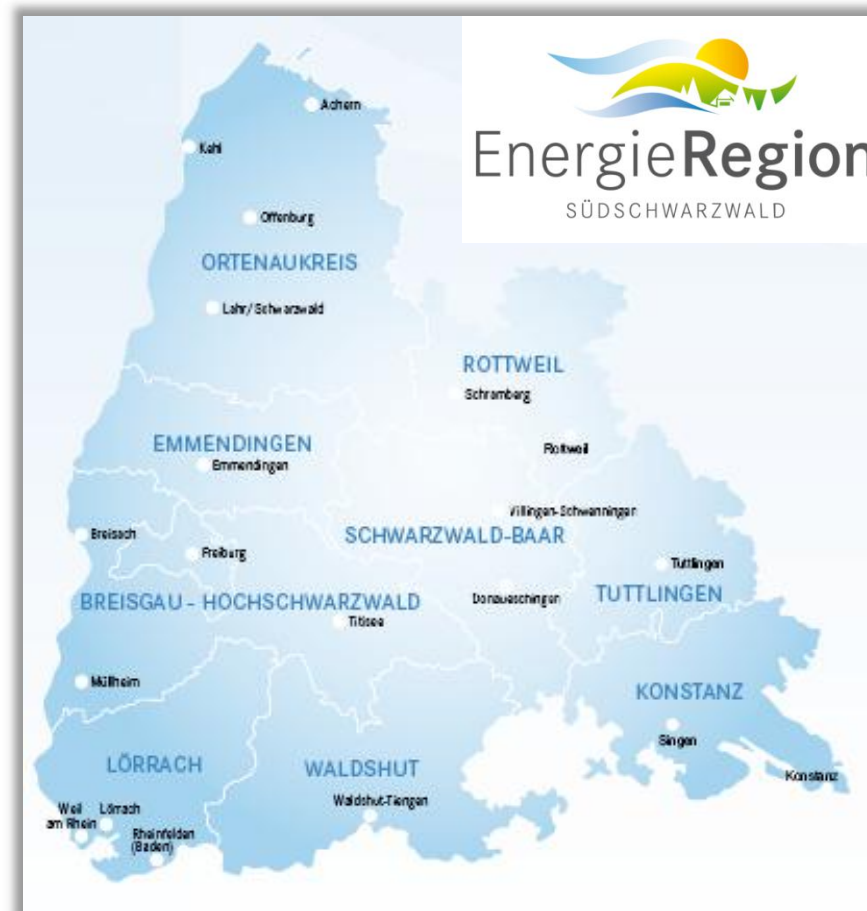
- **Die „Konkreten“**
Konkrete Investitions- bzw. Projektentwicklungsabsichten bedeutender Akteure im Quartier – etwa Wohnungsunternehmen oder Energieversorger.
Häufig homogen Quartiere in Hinblick auf Städtebau und Eigentümerstruktur
- **Die „Aufsattler“**
Quartiere, in denen die Kommunen bereits aktiv sind. Energie und Klimaschutz sollen als Themen in die integrierten Stadtteilentwicklungsstrategien einbezogen werden. Erweiterung und Verstetigung laufender Stadtumbau- bzw. Stadterneuerungsprozesse
- **Die „Einsteiger“**
Quartiere, in denen aus stadtentwicklungspolitischer Sicht und in Hinblick auf die Modernisierung des Gebäudebestandes kurz- bis mittelfristiger Handlungsbedarf besteht, die aber nicht oder noch nicht in ein Programm der Städtebauförderung aufgenommen wurden.
Datenbasis oft rudimentär. Kontakt zu den Akteuren, insbesondere zu privaten Eigentümern muss erst aufgebaut werden. Oft Reihen- und Einfamilienhaussiedlungen.



- Augen auf bei der Quartiersauswahl!
- Konkrete Zielsetzung / Angebote (nicht verzetteln!)
z.B. konkrete / abgegrenzte Beratungsangebote für bestimmte Zielgruppen
- Kommunikation wichtiger als rechnerische Analyse
- Kooperationen suchen
Aufgabe im interdisziplinären Team besser lösbar
- „bürgernahe Schnittstellen“ / einfache Begrifflichkeiten
Angebote an Zielgruppe schon in Konzeptphase
- Ohne „Aktive“ im Quartier wenig Umsetzungschancen.
- Nicht das Rad immer neu erfinden
Viele Potenziale sind in allen Quartieren vorhanden
(Gebäudesanierung, Energieeinsparung, PV)
→ schneller vom Konzept ins Handeln kommen!

Energiewende in der Region
EnergieRegion Südschwarzwald

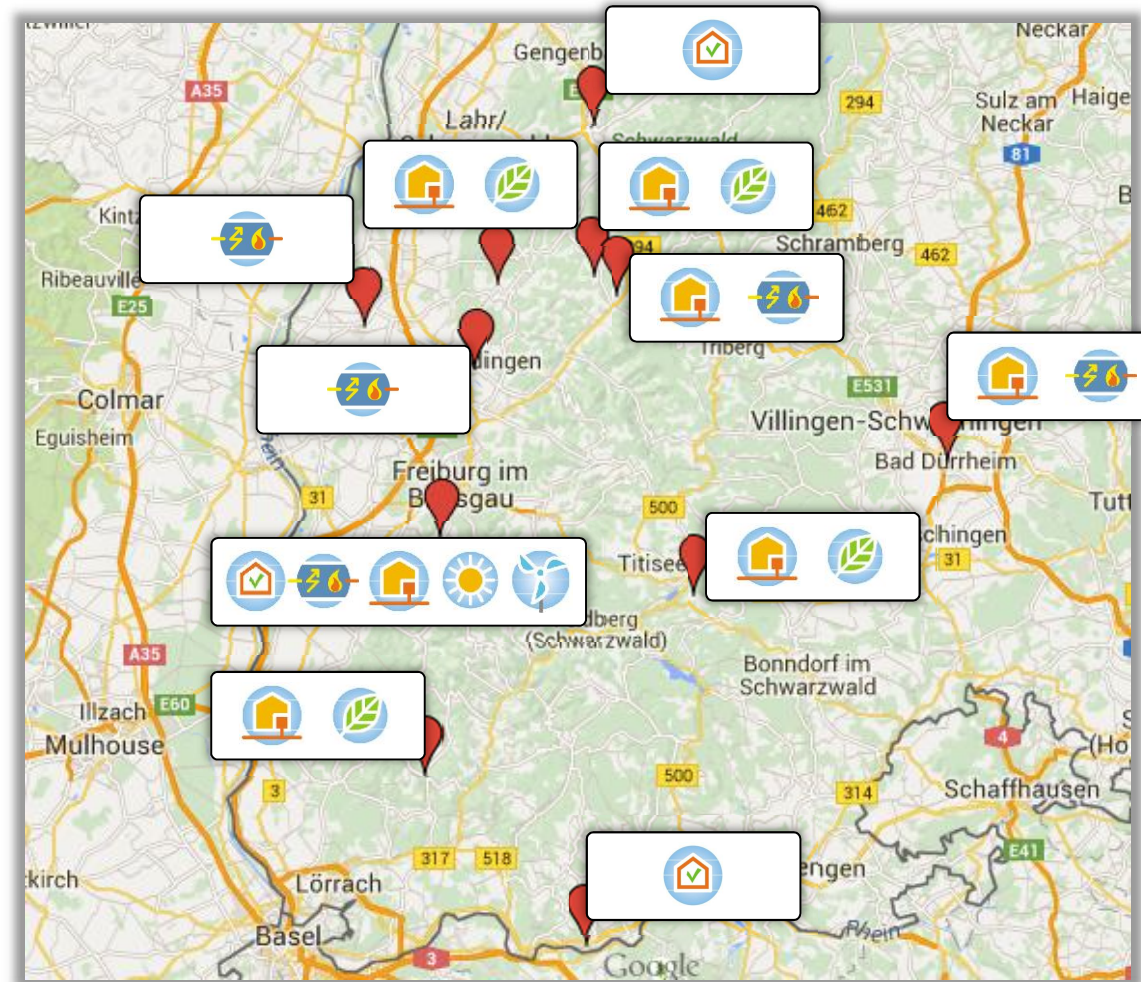
econsultneumann



Zielgebiet: Regierungsbezirk Freiburg

Energiewende in der Region EnergieRegion Südschwarzwald

econsultneumann



- 11 Förderprojekte
- 7 Nahwärme-Projekte (im Bestand)
- 5 KWK-Projekte
- 9 Projekte wurden von Bürgern bzw. Bürgerenergiegenossenschaften (BEG) angestoßen
- Bei 6 Projekten ist die örtliche BEG als Betreiber vorgesehen (darunter 4 Nahwärmeprojekte)



Kleines Wiesental – Nahwärme Tegernau

- Nahwärme Ortskern Tegernau auf Basis lokal produzierter Hackschnitzel
- Im Gebiet: 6 kommunale Gebäude, Kirche + weitere private (ca. 35)
- Viele Heizungsanlagen mit Sanierungsbedarf
- Projektgruppe: Bürgermeister, Initiatoren (Erneuerbare Energien KW e.V.)
- Betreiber: Kraftwerk Köhlgartenwiese



- Wärmenetze brauchen einen Initiator (Kommune, BEG, Versorger, Planer,...), der Vertrauen genießt
- Aber: Wärmenetze sind kein „Allheilmittel“
Für eine möglichst breite Umsetzung von erneuerbaren und/oder KWK im Bestand:
 - Wärmenetze und Objektversorgung nicht gegeneinander „ausspielen“...
 - ...sondern gebietsabhängig die Lösung suchen, die die größte Akzeptanz findet (und sinnvoll / machbar ist)
- Es geht darum, die Menschen zu erreichen und ihr Vertrauen zu gewinnen ...
- Vollkostenrechnungen allein sind dabei nicht zielführend
- Synergien nutzen (Dorf / Quartier!)
- Kommunikation / Motivation ist entscheidend für „Energiewende“ im Bestand!
- Quartierskonzepte können dabei helfen...müssen aber nicht...



econsultneumann

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

econsultneumann

Dipl.-Ing. Christian Neumann

Schwaighofstraße 13

79100 Freiburg

neumann@econsult-neumann.de

www.econsult-neumann.de

Diese Folienzusammenstellung ist urheberrechtlich geschützt. Die Nutzung ist nur für private Zwecke und nicht für den kommerziellen Gebrauch erlaubt. Die Weitergabe an Dritte, die Nutzung von Teilen der Präsentation oder der Präsentation als Ganzes zum Zwecke der Vorführung bei öffentlichen Veranstaltungen ist nur mit der schriftlichen Zustimmung des Autors erlaubt.

Freiburg, 2016